Gesetzblatt der Freien Hansestadt Bremen

2021	Verkündet am 23. April 2021	Nr. 57
------	-----------------------------	--------

Erste Verordnung zur Änderung der Bremischen Kommunikationshilfenverordnung

Vom 13. April 2021

Auf Grund des § 9 Absatz 4 des Bremischen Behindertengleichstellungsgesetzes vom 18. Dezember 2018 (Brem.GBl. S. 608 — 86-e-1), das durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (Brem.GBl. S. 608) geändert worden ist, verordnet der Senat nach Anhörung des Landesteilhabebeirates:

Artikel 1

§ 5 Absatz 2 der Bremischen Kommunikationshilfenverordnung vom 14. April 2020 (Brem.GBl. S. 228 — 86-e-4) wird wie folgt gefasst:

„(2) Eine Vergütung in Höhe des Honorars für Dolmetscherinnen und Dolmetscher nach § 9 Absatz 5 Satz 1 des Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetzes erhalten

1. Gebärdensprachdolmetscherinnen und Gebärdensprachdolmetscher nach § 3 Absatz 2 Nummer 1 sowie
2. Kommunikationshelferinnen und Kommunikationshelfer nach § 3 Absatz 2 Nummer 2 in Verbindung mit § 3 Absatz 3 Nummer 1 bis 3 mit
 - a) nachgewiesener langjähriger Tätigkeit,
 - b) abgeschlossener Berufsausbildung oder
 - c) staatlicher Anerkennung für das ausgeübte Tätigkeitsfeld.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am ersten Tag des auf die Verkündung folgenden Kalendermonats in Kraft.

Beschlossen, Bremen, den 13. April 2021

Der Senat